

Neues Planungsgebiet

Rot-Kreuz-Katastrophenlager | Das Areal zwischen Wiener Straße und Mödlingbach wird neu geordnet. Das Rote Kreuz wird übersiedeln.

Von **Christoph Dworak**

MÖDLING | „Es sieht ganz danach aus, als würde eine langjährige Forderung von uns in Erfüllung gehen“; freut sich „Wir für Mödling“-Gemeinderätin Eva Maier: eine direkte Fußgänger Verbindung vom Hyrtlplatz Richtung Mödlingbach.

Tatsächlich: Das Rote Kreuz ist drauf und dran, das Landes-Katastrophenlager aufzulassen. Der bachseitige Teil des Grundstücks soll bereits veräußert worden sein, in jenem Bereich werde es auch die fußläufige Verbindung geben, merkte Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher, Grüne, auf NÖN-Anfrage an.

„Wir führen Gespräche mit dem Roten Kreuz und wollen



Gemeinderätin Eva Maier freut sich, dass ihre Forderung bald erfüllt werden könnte.

Foto: Dworak

die Chance nützen, kurze Wege anbieten zu können.“ Will man etwa aus der Stefaniegasse zum Mödlingbach, muss man aktuell den Marsch über die Bahnstraße oder die Duursmagasse antreten. Diese Umwege seien dann hinfällig.

Andreas Zenker, Rot-Kreuz-NÖ-Pressesprecher, bestätigt auf

NÖN-Anfrage, dass man beabsichtige, das Areal zu verlassen. Über Details könne er noch nicht viel verraten: „Wir sind im Gespräch mit der Stadtgemeinde Mödling“. Fix sei allerdings, dass „wir mit dem Katastrophenlager in Mödling bleiben werden. Wir schauen uns mehrere Standorte an“.